

Krankheit und Heilung

Der Hauptgrund für das Versagen moderner medizinischer Wissenschaft ist, dass sie sich mit Wirkungen, nicht mit Ursachen befasst. Krankheit wird mit den gegenwärtigen materialistischen Methoden niemals geheilt oder ausgerottet, aus dem einfachen Grund, weil Krankheit in ihrer Ursache nicht materialistisch ist. Was wir als Krankheit kennen, ist die letztendlich im Körper hervorgebrachte Wirkung und das Endprodukt tief und lange wirkender Kräfte; und selbst, wenn materielle Behandlung allein scheinbar erfolgreich ist, ist dies nichts mehr als eine zeitweilige Erleichterung, wenn die wahre Ursache nicht beseitigt wurde.

Krankheit ist dem Wesen nach die Auswirkung von Konflikten zwischen *Seele* und *Gemüt* und kann niemals anders als durch spirituelle und mentale Bemühungen ausgemerzt werden. Solche Bemühungen können – wenn sie mit dem rechten Verständnis unternommen werden – Krankheit dadurch heilen, dass sie jene grundlegenden Faktoren beseitigen, die deren erste Ursache sind. Keine auf den Körper allein gerichtete Bemühung kann mehr, als Schäden oberflächlich reparieren, und darin liegt keine Heilung, da die Ursache immer noch wirksam ist und zu jedem Zeitpunkt ihre Präsenz wieder in einer anderen Form demonstrieren kann. Tatsächlich ist in vielen Fällen scheinbare Genesung sogar schädlich, da sie dem Patienten die wahre Ursa-

che seines Problems verbirgt; und in der Befriedigung über die scheinbar erneuerte Gesundheit kann der wahre Krankheitsfaktor wieder un bemerkt an Stärke gewinnen.

Obwohl Krankheit scheinbar so grausam ist, ist sie an sich wohlätig und zu unserem Besten und kann uns, richtig verstanden, zu unseren wesentlichen Fehlern führen. Leiden ist ein Korrektiv, um eine Lektion aufzuzeigen, die wir bislang versäumt haben zu begreifen, und es kann so lange nicht ausgerottet werden, bis die Lektion gelernt wird. Man soll auch wissen, dass in jenen, welche die Bedeutung von warnenden Anzeichen verstehen und in der Lage sind sie zu deuten, Krankheit vor ihrem Auftreten verhindert oder in ihren frühen Stadien erfolgreich bekämpft werden kann, wenn die geeigneten, verbessernden spirituellen und mentalen Bemühungen unternommen werden. In keinem Fall muss ein Mensch verzweifeln, wie schwer der Fall auch sei, denn die Tatsache, dass dem Individuum noch physisches Leben zugestanden wird, zeigt an, dass die Seele, welche das Individuum führt, nicht ohne Hoffnung ist.

EDWARD BACH

*Aus: BLUMEN, DIE DURCH DIE SEELE HEILEN
HEINRICH HUGENDUBEL VERLAG, 1980*